

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 285. Donnerstag den 12. October. 1854.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Messbuden betr.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendigt und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachlässig werden bestraft werden.

Leipzig, den 11. October 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtagsmittheilungen.

Dresden, 10. October. Heute Mittag hat die feierliche Eröffnung des außerordentlichen Landtages durch Se. Majestät den König im königlichen Schlosse stattgefunden. Derselben war Vormittags der übliche Gottesdienst in der evangelischen Hof- und Sophientirche vorausgegangen, wobei Hofprediger Dr. Kuffer nach Anleitung des Textes 2. Buch Moses 33, 13 bis 15, die Predigt hielt. Beim Eintreten in den Versammlungssaal wurden Se. Königliche Majestät von den Ständen mit einem vom Präsesen der Ersten Kammer ausgebrachten dreimaligen Hoch empfangen, worauf Allerhöchstdieselben sich zu dem an der Rechten des Saales auf einer Estrade errichteten Throne begaben, neben welchem rechts für Se. Königliche Hoheit den Kronprinzen, links für Se. Königliche Hoheit den Prinzen Georg Sessel aufgestellt waren, Allerhöchstdieselben das Haupt bedeckend, auf demselben niederzulegen und die nachstehende Rede ablasen:

„Meine Herren Stände!

„Mit tiefstem Schmerzgeföhle sehe Ich Sie heute das erste Mal um Mich versammelt, nachdem der unerforschliche Rathschluß Gottes dem Lande seinen besten, edelsten Fürsten, Mir den treuesten Freund und Bruder entrißen hat.

„Konnte aber, nächst dem Hinblick nach oben, in diesen erschütternden Stunden etwas Mir Trost und Beruhigung gemähren, so war es die wahre, ungebeugte Treue, welche in allen Classen des Volkes, in allen Theilen des Landes sich kund gab, so waren es die Beweise treuer Anhänglichkeit an Mein Haus und vertrauensvollen Entgegenkommens, die auch Mir bei dieser Gelegenheit zu Theil geworden sind. Und so bleibt es denn Mein fester Vorsatz — den Ich schon einmal ausgesprochen habe — im Geiste und Sinne des Verewigten die Regierung zu führen und seine Schöpfungen mit sorgfamer Hand zu pflegen und zu erhalten.

„So freundlich unsere Beziehungen zu den auswärtigen Regierungen geblieben sind, so wenig kann doch unser Blick sich mit Unersättlichkeit auf die durch die ernstesten Verwickelungen getrübt Zukunft richten.

„Ein Land in der Lage Sachsens wird unter solchen Umständen nicht fehl gehen, wenn es die Richtschnur für sein Handeln in der strengen und gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten als Glied des deutschen Bundes sucht.

„An diesem Standpunkte festhaltend, wird Meine Regierung nach Kräften Alles thun, was dem Wohl und der Würde Deutschlands und einer befriedigenden Lösung der politischen Verwickelungen förderlich sein kann.

„Es gereicht Mir zu hoher Befriedigung, heute der Verwirklichung einer großen Hoffnung gedenken zu können, welche der Höchstselige König ansprach, als er Sie zum letzten Male um sich versammelte. Er war der festen Zuversicht, daß die Zerwürfnisse,

welche damals die deutschen Regierungen auf dem Gebiete der Handelspolitik augenblicklich trennten, einer heilsamen Verständigung weichen würden. Jenes Vertrauen ist nicht getäuscht worden und der Verewigte hatte die Genugthuung, seinen innigsten Wunsch, welcher auf Erhaltung des segensreichen Zollvereins und die Anbahnung einer späteren Ausdehnung desselben auf alle Theile des deutschen Vaterlandes gerichtet war, in Erfüllung gehen und damit einen neuen Grundstein zu der Eintracht unter den deutschen Fürsten und Völkern gelegt zu sehen. Diese Eintracht wird — dessen getröste Ich Mich inmitten der Stürme des jetzigen Augenblicks — Deutschland Ehre und Wohlfahrt verbürgen.

„Die wichtigsten Gesetzgebungsarbeiten, welche die Hauptveranlassung zur Zusammenberufung des gegenwärtigen außerordentlichen Landtags sind, haben nicht ganz in der angekündigten Weise vollendet werden können; doch ist es der angestregten Thätigkeit der Regierung und der Zwischendeputationen gelungen, einen wichtigen Theil derselben zu Ihrer Berathung vorzubereiten, der, einen zusammenhängenden Abschnitt bildend, wenn er Ihrerseits Annahme findet, Abhülfe gefühlter Bedürfnisse verspricht. Die Vollendung des großen Werks in allen seinen Theilen wird auch ferner das unausgesetzte Ziel Meiner Bestrebungen bleiben. Außerdem werden Ihnen noch einige, theils durch frühere Verabredungen, theils durch den eingetretenen Regierungswechsel und andere dringende Verhältnisse nöthig gewordene Vorlagen mitgetheilt werden.

„Geben Sie, Meine Herren, mit Gott an Ihre Arbeiten. Meiner Regierung wird Ihnen stets mit Offenheit und der Ueberzeugung entgegenkommen, daß Ihre ständige Wirksamkeit zu jeder Zeit nur von dem Wunsche, das Wohl des Vaterlandes zu fördern, geleitet sein werde.

„Wenn wir so mit vereinten Kräften nach dem gleichen Ziele streben, so wird das theuere Kleinod des gegenseitigen Vertrauens zwischen Fürst und Volk, welches den schönsten Schmuck der Regierung des unvergeßlichen Friedrich Augusts bildete, auch fernerhin unverkümmert bleiben.“

Nach der Thronrede folgte der Vortrag des Vorsitzenden im Gesamtministerium, Staatsminister Dr. Schinsky, aus welchem wir das Nachstehende entnehmen:

„Mittels Allerhöchsten Decrets vom 12. Januar 1852 wurde den damals versammelten getreuen Ständen eröffnet, daß die Entwürfe eines bürgerlichen Gesetzbuchs, des revidirten Strafgesetzbuchs, eines Gesetzes über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsachen und einer Strafproceßordnung, so wie die Entwürfe des revidirten Militairstrafgesetzbuchs und einer Militairstrafproceßordnung, endlich der Gesetze über Bildung der Justiz- und Verwaltungsbehörden theils vollendet, theils ihrer Vollendung nahe gebracht seien, es jedoch nicht angemessen erscheine, daß die Ständeversammlung bis nach vollständiger Ausarbeitung dieser Entwürfe und auch während der Vorberathung derselben in den Deputationen zusammenbleibe,

deshalb aber die Allerhöchste Absicht dahin gehe, den Landtag nach Erledigung der Gegenstände, welche demselben damals vorlagen oder in der nächsten Zeit noch vorzulegen waren, zu schließen, dagegen später zur Berathung der nur erwähnten Gesetzentwürfe und der mit ihnen im Zusammenhange stehenden, etwa sonst noch erforderlichen Vorlagen einen außerordentlichen Landtag einzuberufen, in der Zwischenzeit die fraglichen Entwürfe den Mitgliedern beider Kammern zustellen und die Vorberathung über dieselben in, zu diesem Zwecke zu erwählenden Deputationen stattfinden zu lassen. Die getreuen Stände erklärten sich mittelst Schrift vom 30. März desselben Jahres mit der Allerhöchsten Absicht einverstanden. Es traten hierauf die gewählten Zwischendeputationen am 5. April vorigen Jahres zusammen.

„Die den Zwischendeputationen gestellte Aufgabe war schwierig und höchst umfangreich. Wie viel Zeit deren Lösung erfordern werde, war darum nicht mit voller Sicherheit zu überschlagen, weil sich nicht voraussehen ließ, wie weit die Erörterung etwa aufgestellter Bedenken führen könne. Seine Königliche Majestät sandte daher Allerhöchstlich veranlaßt, den Zwischendeputationen am 5. Mai eröffnen zu lassen, daß im Hinblick auf den Geschäftsstand bei denselben von Vorlegung des Entwurfes zum bürgerlichen Gesetzbuche an den einzuberufenden außerordentlichen Landtag abgesehen werden solle, Allerhöchstlich denselben es jedoch zum besonderen Wohlgefallen gereichen werde, wenn die Zwischendeputationen über diejenigen Partien des Entwurfes zum bürgerlichen Gesetzbuche, welche sie schon berathen oder noch zu berathen vielleicht im Stande sein könnten, und zwar wo möglich bis zum Ende des dritten Theiles, Bericht erstatten würden, da derselbe bei der späteren Behandlung dieser so wichtigen Angelegenheit jedenfalls von sehr wesentlichem Nutzen sein werde.

„Die Zwischendeputationen haben die Vorberathung des Entwurfes zum bürgerlichen Gesetzbuche mit demselben Fleiße und derselben Gründlichkeit, wie sie dieselbe begonnen, auch nach dieser Eröffnung fortgesetzt und zwar bis zum Ende des dritten Theils, so daß sie über die bedeutend größere Hälfte des Ganzen werden Bericht erstatten können.

„Der Verbesserung des Verfahrens in bürgerlichen Rechtsachen hat die Staatsregierung schon seit einer Reihe von Jahren ihre volle Aufmerksamkeit zugewendet gehabt. Es konnten jedoch die verschiedenen deshalb begonnenen Vorarbeiten darum noch nicht zu einem Ende gebracht werden, weil das Verfahren in bürgerlichen Rechtsachen mit dem System der Organisation der Gerichtsbehörden nicht bloß im engsten Zusammenhange steht, sondern zum Theil auch von demselben abhängig und bedingt ist. Es mußte daher zuvörderst die Vereinbarung mit den getreuen Ständen über den Gesetzentwurf, die künftige Einrichtung der Behörden erster Instanz für Rechtspflege und Verwaltung betreffend, abgewartet werden. Ist sie erlangt, wird die Staatsregierung angelegentlich dafür sorgen, daß dem Lande die Wohlthat einer den Bedürfnissen des Verkehrs und den Anforderungen des jetzigen Culturzustandes entsprechenden Civil-Processgesetzgebung so wie der damit in Verbindung stehenden Institutionen recht bald zu Theil werde.

„Gleichzeitig mit dem allgemeinen Strafgesetzbuche ist ein demselben in den allgemeinen Grundsätzen möglichst sich anschließendes Militärstrafgesetzbuch unter Beibehaltung übrigens der Form und Anordnung des bisher gültigen Gesetzes vom 5. April 1838 bearbeitet worden.

„Zur Zeit hat es noch unthunlich geschienen, die in Aussicht gestellte Militärstrafproceßordnung den versammelt gewesenen Zwischendeputationen zur Prüfung vorzulegen, da der Natur der Sache nach zu deren schließlicher Bearbeitung im Hauptwerke füglich nur erst nach erfolgter Prüfung des Entwurfes zur allgemeinen Strafproceßordnung verschritten werden konnte.

„Mit Rücksicht auf den Entwurf zum Strafgesetzbuche hat sich die Regierung veranlaßt gefunden, auch einen, die Aufhebung des einige Abänderungen der Armenordnung betreffenden Gesetzes vom 9. März 1850 bezweckenden Gesetzentwurf auszuarbeiten zu lassen.

„Der in dem jüngsten Landtagsabschiede erteilten Zusage gemäß ist auf den ständischen Antrag in der Schrift vom 14. Mai 1852 der Entwurf zu einer definitiven Landtagsordnung bearbeitet worden. Man hat jedoch im Hinblick auf das den einzuberufenden Zwischendeputationen sonst bereits vorgelegte reiche Material Anstand genommen, diesen Entwurf denselben gleichfalls noch mitzutheilen und behält sich vor, ihn nach Befinden dem nächstzusammentretenden ordentlichen Landtage vorzulegen.

„In finanzieller Hinsicht ist zunächst der beim letzten Landtage unternommenen Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode der

Jahre 1846 bis mit 1848, der Zusage im Landtagsabschiede vom 24. Mai 1852 unter I. B. Nr. 5 entsprechend, für diesmal ausnahmsweise der außerordentlichen Ständeversammlung zuzuweisen.

„Eben so sind derselben die wegen Fortdauer und Erweiterung des Zoll- und Handelsvereins abgeschlossenen Staatsverträge vom 4. April 1853, deren Zustandekommen zugleich den Beitritt zu dem zwischen Oesterreich und Preußen unterm 19. Februar 1853 vereinbarten Handels- und Zollverträge bedingt hat, zur nachträglichen Genehmigung mitzutheilen. Dieser Mittheilung werden sich diejenigen Eröffnungen und Nachweise anschließen, welche die sonstigen, seit der letzten diesfalligen Vorlage rücksichtlich der vertragsmäßigen Zoll-, Steuer-, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse eingetretenen Veränderungen oder zu treffen gewesenen neuen Einrichtungen zum Gegenstande haben. Wenn demnächst nach §. 115 der Verfassungsurkunde in Folge eines eingetretenen Regierungswechsels ohnehin schon eine außerordentliche Zusammenkunft der Stände nöthig und nach §. 22 der Verfassungsurkunde insbesondere auch die Civilliste anderweit zu verabschieden ist, so wollen Seine Königliche Majestät den getreuen Ständen auch über diesen Gegenstand Eröffnungen machen lassen. Endlich werden zwar die das Eisenbahnwesen betreffenden Mittheilungen im Allgemeinen dem ordentlichen Landtage vorzubehalten sein; es bedingt jedoch die eigenthümliche Bewandniß der in Ansehung der Zittau-Reichenberger Eisenbahnanlage vorwaltenden Umstände, daß diese schon bei früheren Ständeversammlungen wiederholt zur Sprache gekommene Angelegenheit bereits dem außerordentlichen Landtage vorgelegt werde, und sollen die dringenden Beweggründe hierzu bei der Berathung des Gegenstandes selbst näher dargelegt werden.“

Hierauf erklärte im Namen Sr. Majestät des Königs der Staatsminister Dr. Schinsky den außerordentlichen Landtag für eröffnet, worauf Sr. Majestät der König sich vom Throne erhob und nach einem vom Präsidenten der II. Kammer ausgebrachten dreimaligen Hoch in derselben Weise wie beim Eintreten den Saal verließen.

Stadttheater.

Wir haben noch nachträglich der Vorstellung der Bellini'schen Oper „Montecchi und Capuleti“ vom 6. d. Mts. zu gedenken, in welcher Frau Schütz-Witt abermals die Partie der Giulietta als Gast sang. Es war dies wieder eine ganz vorzügliche Leistung, die von neuem den Wunsch erregte, diese talentvolle junge Sängerin möge dauernd für unsere Oper gewonnen werden. Die Oper im Allgemeinen ging sehr gut; Fräul. Buck und Herr Schneider, die Repräsentanten der beiden anderen Hauptpartien Romeo und Tebaldo, standen der Gastin würdig zur Seite, wie auch die kleineren Rollen, so wie Chor und Orchester nichts oder wenig zu wünschen übrig ließen.

Das Liederspiel „der alte Feldherr“ von Carl von Holtei ging am 8. und am 10. d. Mts. neu inskudirt in Scene. Es gehörte „der alte Feldherr“ in den zwanziger Jahren und unmittelbar nach der polnischen Revolution von 1830 zu den beliebtesten Stücken und die beiden wirklich schönen und charakteristischen Lieder Kosciusko's leben bekanntlich noch immer in dem Munde des Volkes. Ist nun auch gegenwärtig der hauptsächlichste Grund zur Sympathie für dieses Liederspiel geschwunden, so gewährt es doch vermöge der großen und edlen historischen Persönlichkeit, um die sich das Ganze dreht, auch jetzt noch ein gewisses Interesse für die jüngere Generation, während es für ältere Personen eine angenehme Reminiscenz aus früherer Zeit sein wird. Die Rolle des alten Feldherrn ward von Herrn Behr sehr brav wiedergegeben, ebenso wie die weniger hervortretenden Partien durch Fräul. Huber (Frau v. Schönwerd), Frau Günther-Bachmann (Lucie), Herrn Denzin (Adam) und Herr Stürmer (Lagienka) entsprechende Vertretung fanden. Die vorkommenden historischen Personen — der Kaiser Napoleon und sein Generalstab — wurden von einigen der ersten Kräfte unserer Bühne mit möglichster Treue und Aehnlichkeit dargestellt. * h.

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat September.

Obgleich derselbe heiter (14 völlig und 7 zum Theil heitere Tage waren zu zählen gewesen) und trocken war, hatte er doch seine Eigenschaft, der angenehmste Monat des Jahres zu sein, durch

die zu bedeutende Veränderlichkeit seiner mittlern Wärme (+12,3°) an den einzelnen Tagen sowohl wie an den verschiedenen Tageszeiten, eingebüßt. Der wärmste Tag war der 17. bei +18,4° und W., der kälteste der 23. bei +8,8° und NW. — An 3 Tagen Regen und am 18. zwischen 3—4 U. M. ein fernes Gewitter in SW. mit heftigem Winde. — NW. vorherrschend: 30, WNW. 11, NNW. 7, W. 9, WSW. 2, SW. 8, SSW. 6, S. 6, SSO. 3, SO., OSO. je 1, NO. 6. — Das Barometer, welches am 1. eine Höhe von 28'' 0,8''' bei NNW. innehatte, stieg bis zum 3. auf 2,9''' bei NO., einen Standpunkt, den es zwischen 26—29 wiederum erreichte: 28'' 2,4''' bei NW. am 27. Sein niedrigster Stand war am 24.: 27'' 8,4''' bei SW. — Die Luftbeschaffenheit war mit Ausnahme von 11 Morgen- und Abendzeiten trocken. Der Gesundheitszustand sehr günstig. Entzündliche Zustände der Lungen und der Luftwege waren in den Vordergrund getreten. —

Die Zahl der Gestorbenen war 97, excl. 6 todgeb. Knaben und 3 Mädchen. Davon starben:
 unter dem ersten Halbjahr . . . 20 männl., 7 weibl. Indiv.,
 vom Halbjahr bis mit 1. Jahr . . . 3 = 4 = =
 = 1. bis mit 5. Jahr . . . 4 = 5 = =
 = 5. = = 10. = . . . — = — = =
 = 10. = = 20. = . . . 1 = 3 = =
 = 20. = = 30. = . . . 7 = 4 = =
 = 30. = = 40. = . . . 2 = 1 = =
 = 40. = = 50. = . . . 3 = 1 = =
 = 50. = = 60. = . . . 5 = 7 = =
 = 60. = = 70. = . . . 2 = 4 = =
 = 70. = = 80. = . . . 4 = 6 = =
 = 80— 1 = 3 = =
 52 männl., 45 weibl. Indiv.

Börse in Leipzig am 11. October 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 12 ³ / ₄	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	4 [*])	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 ³ / ₄	Kaiserl. do. do. do.	—	4 ¹ / ₄	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	91	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	108 ¹ / ₂	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 ¹ / ₄	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	94 ¹ / ₂	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	4	100 ¹ / ₂	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	85 ⁷ / ₈	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	—	106	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	211	—	Part.-Obligationen	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 ³ / ₈	Silber do. do.	—	13 ⁵ / ₆	—	Thüringische Eisenb.-Pri-	4 ¹ / ₂	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actien,								
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 ³ / ₄	—	<i>exclusive Zinsen à %</i>								
	2 Mt.	—	—	<i>v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ</i>								
London pr. 1 ϕ Sterl	7 Tage dato	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	85 ¹ / ₄	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - kleinere	—	—	—	do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- - - 1847 v. 500	—	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 ³ / ₄	—	- - - 1852 v. 500	—	—	—	do. do. do.	5	74	—	—
	2 Mt.	—	—	- - - v. 100	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- - - 1851 v. 500 u. 200 -	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	85 ¹ / ₂	- - - 1851 v. 500 u. 200 -	—	—	—	pr. 100 ϕ	—	186	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere	—	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	197	—
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	k. S.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	33 ¹ / ₂	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	—	—	—	später 3 ϕ à 100 ϕ	—	—	—	Alberts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungs. Agio pCt.	—	—	8 ¹ / ₄ *)	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	—
				Comp. à 100 ϕ	—	—	—	à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	134	—
				Leipz. St.- v. 1000 u. 500 ϕ	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	—
				Obligat. kleinere	—	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	303	—
								Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	103 ¹ / ₂	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3³/₄ Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 11. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	115 ¹ / ₂	—	Sächs.-Bayersche	—	81 ¹ / ₄
Berlin-Anhalt	—	184	Sächs.-Schlesische	100 ³ / ₄	100 ¹ / ₄
Berlin-Stettiner	145	—	Thüringische	103 ³ / ₄	103 ¹ / ₂
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	85 ⁷ / ₈
Friedr.-Wilb.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	143	—
bahn	—	—	desbank	—	—
Leipzig-Dresdner	198	197	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer	—	33 ¹ / ₂	Actien	113	—
Magdeb.-Leipziger	303	—	Weimar. Bank-Actien	101 ³ / ₄	101 ¹ / ₄

Tageskalender.

Stadt-Theater. Abonnement suspendu.
 Zum Benefiz und letzte Gastvorstellung des Fräulein
Emma Remeth.
Senhora Pepita, mein Name ist Mayer.
 Schwank in einem Aufzuge mit Gesang und Tanz v. R. Hahn.
 (Regie: Herr v. Dthegraven.)
 Personen.
 Herr Mayer Herr Denzin.
 Lord Belthly Herr Böckel.
 d'Aronde Herr Laddy.
 Simson, Theaterdirector, Herr Stürmer.

Eugen, dessen Nefte, Schauspieler, . . . Herr Karlowa.
 Schulze, Theaterdiener, . . . Herr Ballmann.
 Adelaide, Sängerin und Schauspielerin, . . .
 Johann, Simsons Diener, . . . Herr Kaufmann.
 * * * Adelaide — Fräulein Emma Remeth.
 Fräulein Remeth wird den **Ole** tanzen und neue Einlagen singen.

Das Tagebuch.

Lustspiel in 2 Acten von Bauernfeld.
 (Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen.

Raschler, Advocat, Herr Pauli.
 Madame Raschler, seine Frau, Fräul. Huber.
 Lucie, seine Mündel, Fräul. Berg.
 Hauptmann Wiese Herr v. Dthegraven.
 Lieutenant Born Herr Böckel.
 Ein Bedienter bei Raschler Herr Steps.
 Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

Tanz-Divertissement.

- 1) **Ungarischer National-Tanz** (neu), ausgeführt von Fräulein Emma Remeth.
- 2) **Valse de Giselle**, arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, getanzt von Denselben und Frau Martin-Zimmann.
- 3) **La Linda Jitana** (neu), ausgeführt von Fräulein Emma Remeth.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]; (B) über Köderna: 4) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahn.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahn.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart), Lindau, (Friedrichshafen), Nürnberg u. München: 1) Güzug ohne Unterbrechung, Morgs 6 U., 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 4 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Verürniss, mit unbestimmter Absahrt. [Sächs.-Bayer. Bahn.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Helzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahn.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
- C. Bomitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) und Musik-Salon (unentgeltlich), Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier von F. W. Reichenbach, Portraitmaler, Querstraße Nr. 20. Aufnahme von 9—3 Uhr.
- Unterrichts-Anstalt im Kleiderverfertigen für Damen von Leopold Neymann, Schneidermeister, Neukirchhof Nr. 28.
- J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reiseperspective, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Pappenfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
- Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, im Wäschgeschäft der Madame Leiderich.
- Louis Haugs Putzfabrik, Eisterstraße Nr. 1604E.
- Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.
- L. Reichmann, Mechaniker u. Optiker, Barfußgäßchen Nr. 24, Eckgäßchen. Vorräthig stets eine gute Auswahl von allen optischen Hilfsmitteln und Luxusartikeln.
- W. Diege, Hainstraße Nr. 5, hält stets Lager von echtem Franzbranntwein, so wie von echtem Nordhäuser Kornbranntwein.
- Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail; Spitzerg. Nr. 6.
- Herrn. Friedel, Universitäts-Lanzlehrer, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, erbittet sich Anmeldungen für's Winterhalbjahr; zu sprechen tägl. von 12—3 U. Unterrichtslocal Markt 17 (Königsaal).

Substitutionspatent.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Johann Christoph Reiprich zugehörige, unter Nr. 170 des Brand-Catasters hier selbst gelegene und Fol. 44 des Grund- und Hypothekenbuchs für Stötteritz untern Theils eingetragene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf

1043 Thlr. 10 Ngr.

ortsgerichtlich gewürdert worden ist, den 20. October 1854 unter den gesetzlichen Bedingungen von uns öffentlich versteigert werden.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher hiermit geladen, am gedachten Tage des Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und sodann gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr des Mittags mit der Proclamation werde verfahren werden.

Die nähere Beschaffenheit dieses Hausgrundstücks so wie die darauf haftenden Oblasten sind aus der im Schulze'schen Gasthose allhier angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen.

Stötteritz untern Theils, am 18. August 1854.

Herrl. Weise'sche Gerichte allda.
Dr. Schmidt, G.B.

Auction.

Wegzugs halber soll am 18. ds. M. und folgende Tage Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr das gesammte Inventar der Schenkewirthschaft zu Schleußig, bestehend in Haus- und Garten- Mobilien aller Art, darunter zwei Concertorchester, ein Gartenspalier und ein großer eiserner Ofen, ferner in Holz-, Kupfer-, Messing-, Glas-, Porzellan-, Stelingut- und anderem Geschirre, Messer und Sabeln, Garten-, Stuben- und Billardlampen 2c. 2c., meist in sehr gutem Zustande, durch Unterzeichneten gegen baare Zahlung in gedachter Schenkewirthschaft selbst versteigert werden.

Das Verzeichniß dieser Gegenstände ist von heute ab bei Unterzeichnetem und in der Schenkewirthschaft zu Schleußig einzusehen; die Gegenstände selbst können Dienstag den 17. ds. Mts. am Orte der Auction besichtigt werden.

Leipzig, am 10. October 1854.

Dr. Heinrich Meißner,
Notar.

Pianoforte-Unterricht. Eine junge Dame, die den Cursus am hiesigen Conservatorium der Musik beendet hat, erbiethet sich, Unterricht im Clavierspiel, und diesen auf Verlangen in englischer Sprache zu ertheilen. Nähere Auskunft zu geben, so wie Adressen übernimmt gütigst die Musikalien-Handlung von C. A. Klemm, (Neumarkt, hohe Lilie, 1 Treppe.)

Leçons de Français,

grammaire et conversation chez Mme. Brée, Neumarkt Nr. 9, 2. Etage.

In der Buchhandlung von Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14, ist so eben eingetroffen.

Deutsches Wechselbuch,

oder Gründlicher Unterricht über die Wechselbriefe nach der allgemeinen deutschen Wechselordnung, und Nachweisung über Alles, was man beim Wechselverkehre zu beobachten hat. Ein Handbuch für jeden Geschäftsmann.

Von L. Fort.

3. vielfach verb. und verm. Auflage.
80. broschirt 24 Ngr.

Diese 3. gänzlich neu bearbeitete Auflage wird nichts vermissen lassen, was dem Geschäftsmann bei dem Verkehr mit Wechseln zu wissen nochwendig ist, und der zeitgemäßen Verbesserungen im Innern und Außern wegen sich noch mehr als die früheren Auflagen als unentbehrliches Handbuch für Geschäftsleute bewähren.

Leipzig, 1854.

C. A. Sander.

Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Die Direction obiger Gesellschaft macht bekannt, daß vom 20. bis 25. November a. c. gegen Vorzeigung von je 100 Thaler Actien eine neue Bergl. à 100 Thaler pari ausgegeben werden soll. Diejenigen geehrten Besitzer von Berlin-Stettiner Eisenbahn-Actien, welche von dieser Begünstigung Gebrauch machen wollen, werden ersucht, den Unterzeichneten ihre Actien ohne Zinsen- und Dividendenscheine, behufs der Abstempelung, gegen Empfangsschein, im Laufe dieses Monats gefälligst zukommen zu lassen.

Aron Meyer & Sohn.

Leipziger Völkerschlacht!

Statt 1 1/2 Thlr. für nur 15 Ngr.!

Die Völkerschlacht bei Leipzig im Jahre 1813. Nach den sichersten Quellen bearbeitet von F. Sommer. Mit 14 großen Schlachtenscenen, Lagern u. s. w., 17 Portraits der Regenten und Feldherren, einer Karte des Schlachtfeldes am 16., 18. und 19. October u. einem Plan von Leipzig 1813. Höchst elegant gedruckt auf das feinste und stärkste Velinpapier in Lexikon-Format.

Im Besitze einer Anzahl Exemplare dieses interessanten und schönen Buches offerire ich solches, soweit der geringe Vorrath reicht, für nur 15 Ngr. (statt 1 1/2 Thlr.)

Fr. Voigt's Buch- und Antiquarhandlung,
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

Lehrbriefe,

saubere Schönschrift, à Stück 20 Ngr. und 1 Ngr., empfiehlt
die Schulbuchhandlung,
Kaufhalle (Barfußgäßchen) Gewölbe Nr. 1.

Wohlfeiler Musikalien-Verkauf
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Wohnungsveränderung.

Von jetzt an wohne ich Petersstraße Nr. 20, Stadt Wien.
C. N. Kühn, Schneidermeister.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung habe ich von der Weststraße Nr. 1657 nach der Universitätsstraße Nr. 8 verlegt.
Seinrich Diez.

Daß ich nicht mehr Halle'sche Straße Nr. 1, sondern Brühl Nr. 52 im Tiger wohne, zeige meinen werthen Kunden mit der Bitte um ferneres Wohlwollen ergebenst an.

R. F. Göttlich,

Schneidermeister.

Meubles werden auf das Sauberste und Beste möglichst schnell und billig aufpolirt. Adressen als Bestellungen werden gütigst angenommen Petersstraße Nr. 4 bei E. A. Riemann.

Aufträge zum Vorzeichnen von Stickereien jeder Art,

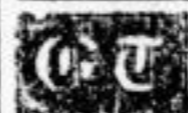
so wie auch von Wäsche werden angenommen und nach den neuesten Mustern gut und möglichst billig ausgeführt von

Otto Horn,

Serberstraße Nr. 8, links 3 Treppen.

Güte und Sauben werden schnell und billig nach neuester Façon umgearbeitet; auch ist man erbötig in Familien zu gehen, Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Meubles werden billig und gut aufpolirt, reparirt und lackirt Colonnadenstraße, im Riethbewohnerhaus 1 Treppe rechts.



Essence double de mille fleurs,

ein ganz vorzüglich feines, kräftiges u. nachhaltiges Parfum, das auch als vorzügliches Räuchermittel zu verwenden, in Flacons für 10 Ngr.

Wir erhielten und empfehlen

Gebr. Ledlenburg.

Die 1/4 breiten Bettdecken in roth 63, in blau 57 & à Elle sind nur bis Sonnabend im Ausschneid zu haben; wegen der Echtheit und Dichtigkeit wird garantirt; Hainstraße 5, 1 1/2 Tr. bei Steger.

Auch ist noch ganz feiner schwarzer Buckskin, 10/4, für 45, 47 u. 58 Ngr., wie auch gemustert, 1/4, für 25 u. 33 Ngr. à Elle zu haben.



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Straf-Anstalt Waldheim,
im Depot

Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Puppen aller Art,

aufs Feinste und Geschmackvollste gekleidet, so wie Täuflinge von Porcellan und Wachs bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Anzeige.

Bei Wiedereröffnung der Unionshalle empfehle ich die noch disponiblen Salons zur zeitweiligen Benutzung für wissenschaftliche Vorlesungen und artistische Productionen unter den annehmlichsten Bedingungen und bin auf mündliche oder schriftliche Anfragen zur nähern Auskunft darüber gern bereit.

W. A. Eurgenstein.



Unsere Weinhandlung befindet sich jetzt Reichsstrasse Nr. 38 parterre, 3. Haus vom Böttchergäßchen nach Brühl.
Schneider & Hoepfner.

Herrmann Kriegers Meubles-Magazin und Parquet-Fussboden-Fabrik,

Markt, Stieglitzens Hof,

empfehle ich mit der reichsten Auswahl von Meubles in Mahagoni, Nuß- und Kirschbaumholz, und verkaufe diese, so wie die Parquets unter Garantie zu den billigsten Preisen.



Echt englische Respirators (Lungenschützer),

nach neuester, zweckmäßiger Construction, empfangen wir in zwei verschiedenen Qualitäten nebst dabei befindlicher deutlicher Anweisung zum Gebrauch, in englischer, französischer und deutscher Sprache, und empfehlen solche in Original-Verpackung, zu bedeutend billigeren Preisen als bisher, und zwar:

das Stück in guter echter Vergoldung à 5 Thlr.

das Stück in guter echter Versilberung à 3 Thlr.

Ueber den segensreichen Nutzen dieses in neuerer Zeit erfundenen, wohlthätigen Instrumentes bei rauher und wechselhafter Witterung, namentlich für Brust- und Lungenkranke und Alle, die an schwacher Brust leiden, haben sich die größten medicinischen Autoritäten des In- und Auslandes in genügendster Weise ausgesprochen und können wir solche mit Recht empfehlen.

Gebrüder Tecklenburg.

Die Spielwaaren-Fabrik von Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

empfehl ich ihr aufs reichhaltigste assortirtes Lager aller in ihr Fach schlagenden Artikel zu billigsten Preisen.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Fußdecken und abgepaßte Teppiche jeder Art empfehle ich Unterzeichneter noch zu billigen Preisen.
Stand: Nicolaisstraße Nr. 5.

M. Mock aus Küllstedt.

Den Herren Buchbindern

und Wiederverkäufern empfehle ich unser reichhaltiges Lager von Buntpapieren aller Art, ord. und feine Bilderbogen, Bücherumschläge, polirte Federkasten, Stahlfedern in großer Auswahl, Schiefertafeln zu Fabrikpreisen, Griffel, Siegellack, Briefcouverts und alle andern Schreib- und Zeichenmaterialien zu den billigsten Preisen.

L. Büble & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Eisenwaaren-Lager von F. M. Hübner,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9, empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Kanonen-, Koch- und Circulir-Ofen, Ofenrohre, Herdplatten, Kofte, Dachfenster, email. Kochgeschirre etc. etc. zu billigsten Preisen.

Ballkleider

mit Volants und Stufen, so wie gestickte Röcke empfehle ich in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

J. S. Reichsenring & Kayser,
Markt, 2. Budenteihe.

Die neu erfundenen

galvano-elektrischen Stahlfederhalter

empfehle ich à Stück 10 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Beste engl. Copir- u. Stahlfeder-Tinte empfehle ich
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Lances flammières à Etui 3 Ngr. empfehle ich
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.



Interessanteste Insecten,
Schmetterlinge und Vogelbälge in
großer Auswahl empfehle ich billigt.

J. Wiedermann aus Zürich,
zur Stadt Köln, im Brühl Nr. 25.

Noch ist's Zeit!

Nur noch bis Freitag Mittag sind meine anerkannten Streichriemen und bekannte Composition in Kochs Hof zu haben.

J. P. Goldschmidt aus Berlin.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehle ich sein Lager von schweren naturgebleichten Sandgarn-
Leinen $\frac{3}{4}$, $\frac{9}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ ohne Naht, Nesterleinen, Drell-
und Damast-Gedecke in allen Größen, Drell- und Da-
mast-Sandtücher, Kaffee-, Tbee- und Dessert-Ser-
vietten mit und ohne Fransen, weiße und gedruckte leinene
Tücher, klare und dichte Batisttücher, Chinesische Grad-
tücher, Herren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze,
Vorhemden mit und ohne Kragen, Manschetten, Kragen,
kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn Bäcker Schemmel,
dem Barfußberge gegenüber.

C. Verdant,

Uhren- und Bijouteriefabrikant

aus Locle, Schweiz,

Reichstraße 54/580.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

empfehle ich sein Lager von schweren naturgebleichten Leinen aus Hand-
gespinnst in $\frac{3}{4}$, $\frac{9}{4}$, $\frac{9}{4}$ u. $\frac{12}{4}$ breit ohne Naht, Nesterleinen,
Drell- und Damastgedecke, Sandtücher, Kaffee- und
Dessert-Servietten, weiße und gedruckte leinene Taschentücher,
Batisttücher in klar und dicht, so wie echt Chinesische Grad-
leinen-Tücher für Damen u. Herren, Herren- u. Damen-
hemden, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Man-
schetten und Damen-Chemisetten in großer Auswahl und
den neuesten Sorten. Kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei
Herrn Böttchermeister Förster.

Corsets u. Rosshaar-Röcke.

Für Damen empfehle ich die Fabrik

von

G. Lottner

aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl vorzüglich gut
sitzend: Pariser Corsets ohne Naht, Corsets mit
Mechanik, Corsets ohne Achsel, elastische Leib-
binden, Corsets für starke Damen und Kinder-
Corsets; auch ein Sortiment feiner Steppröcke und Steppdecken.
Stand: Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.



Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Luche, Buckskins und Rockstoffe in großer
Auswahl werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros und
en détail Gaisinstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe
Nr. 111 parterre.

 Billiger Verkauf eleganter Damenmäntel u. Muffe Grimma'sche Straße,
Löwenapotheke 2 Treppen hoch.

Im billigen Ausverkauf Thomasgäßchen Nr. 11

sollen noch bis Ende der Messe die Bestände von
schwarzen und colorierten Seidenstoffen, Barèges, Organdis, Jaconets, $\frac{1}{4}$ breiten Kattunen,
wollenen, halbwollenen und halbseidenen, carrirten ganz- und halbwollenen Kleiderstoffen, Meubel-
Damasten und Lastings, so wie eine sehr große Partie gewirkte Double-Long-Châles und Tücher, Plaid-
Châles und Deckentücher
bedeutend unterm Kostenpreise verkauft werden.

Ausverkauf eines Weisswaaren-Geschäfts Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

Ueber Auer-
bachs Keller,
im Gewölbe.

Staunen Sie, meine Herren!

Nr. 1, Nr. 1,
Grimm. Str.
Nr. 1, Nr. 1.

wie noch bis Sonnabend die prachtvollsten
Pariser Herrenkleidungsstücke und Schlafröcke,
nicht allein zu Spottpreisen, sondern zu wirklichen Schleuderpreisen
wegen Mangel an Geld losgeschlagen werden sollen. Staunen, sehen und
kommen Sie daher nach
Nr. 1. Grimma'sche Straße Nr. 1, über Auerbachs Keller.

Das Engroslager von Goodyears feinen Amerikanischen Patent- der India rubber Company in New-York



Gummischuhe

für Herren, Damen u. Kinder in allen Nummern u. den neuesten Dessins, lasse ich für die billigsten Preise hier selbst verkaufen.
Auch 100 Paar vom vorigen Jahre für halbe Fabrikpreise. Markt, 2. Bodenreihe. J. G. Draak, New-York u. Hamburg.



Alte
Waage
am
Markt,

Nicht zum Possen meiner Concurrenten, sondern zum Vortheil aller Käufer,

die Ecke der
Katharinen-
straße,
1 Treppe.

verkaufe ich während der Messe die kostbarsten Herren-Anzüge und Schlafröcke, von
französischen, niederländischen und deutschen Stoffen gefertigt, und zwar:
500 elegante Tuchröcke 4, 5, 6 bis 7 fl , 500 schöne elegante Hosen, 1, 2 bis 4 fl ,
500 kostbare Winter-Tweens, 3, 4, 6 bis 8 fl , 500 noble Westen, 1 bis 2 fl ,
1000 dreifachwatt. Schlaf- u. Hausröcke 1, 2, 3 fl , 500 Comptoirröcke zu 25 fl ,
2000 Double-Twines, neuester Façon, und Knaben-Anzüge sehr billig!

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen, so
eilen Sie, ehe es zu spät ist, zum

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen, Adolph Behrens aus Berlin,

in der alten Waage am Markt im Lotterieziehungs-Gebäude.

Nr. 11. Thomasgässchen Nr. 11

sollen und müssen bis nächsten Freitag Abend 500 Stück feinste

Berliner Damen-Mäntel,

nur bisjährige Façons, zu nachstehend verzeichneten billigen Preisen ausverkauft werden:

Damen-Tuch-Mäntel mit Zirkelkragen 6 bis 8 fl .

Feine Sephyr-Mäntel mit Mantelets 9 bis 12 fl .

Feinste do. do. mit elegantem Moirée und Seidenbesatz und wollenem Futter 12 bis 17 fl .

Double-Mäntel in großer Auswahl von 10 bis 15 fl .

Cafinet- und Tibet-Mäntel 4 bis 5 $\frac{1}{2}$ fl pr. Stück.

Perbft-Mäntel, glatt und mit Falten, Talmas, Tiger- und Nepita-Mantelets, sehr elegant gearbeitet und
reich besetzt, von 5 bis 12 fl .

Taffet- und Atlas-Mantillen in großer Auswahl.

Nur Thomasgässchen Nr. 11 parterre.

Die
Eisen- und Stahlwaaren-Handlung
von
P. C. Luckhaus & Co.
in Remscheid,

bisher im Gewölbe Neumarkt Nr. 630,
erlaubt sich hiermit ihren werthen Geschäftsfreunden anzuzeigen,
daß sie den Besuch der Leipziger Messen mit Waarenlager aufge-
geben hat, dagegen von jetzt an die Oster- und Michaelismessen
dieselbst ein Muster-Assortiment aufstellt, welches sie geneigter Be-
achtung empfiehlt und um freundlichen Besuch bittet.

Wohnung: Neumarkt Nr. 12, 2. Etage.

Reeller und wirklicher Ausverkauf.

Wegen Veränderung des Geschäfts soll mein Lager von Sat-
dinen, schweren Damasten und Köper zu Bettüberzügen, gestreiftem
und carirtem bunten Köper in $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breiter schöner Qua-
lität, Bettdecken, Röcken und noch mehreren in dies Fach ein-
schlagenden Artikeln zu sehr billigen, aber festen Preisen völlig
ausverkauft werden. **A. F. Fiedler jun. aus Plauen.**

Der Verkaufsort Augusten gegenüber, an obiger
Firma zu erkennen.

Ausverkauf

von Puppen, Damentaschen, Bürsten, Blechwaaren
ic. Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe.

⚡ Von heute an bis Sonnabend werden seidene und baum-
wollene Regenschirme zu herabgesetzten Preisen ver-
kauft Augustusplatz, 20. Reihe, in der Steingutreihe neben
der Spiegelbude.

Tapissierarbeiten

zu auffallend billigen Preisen werden verkauft: Markt, Ecke der
7. Budenreihe, vis à vis der Engalapothek.

Billiger Verkauf!

Die feinsten Tuche und Buckskins sollen diese Messe hin-
durch zu sehr billigen Preisen ausgeschnitten werden.

Auch sollen eine Partie schwarze und couleurte Zephyr-Tuche
zu Damenmänteln, die Elle zu 25 Ngr. verkauft werden

im goldenen Hahn in der Hainstraße
im Gewölbe parterre.

A. Meyer aus Hoym.

Bettfedern-Verkauf.

Noch werden die feinsten geschlossenen Bett- und Flaumensfedern
zu sehr billigen Preisen verkauft bei **J. Czmann aus Böhmen,**
Petersstraße Nr. 37.

Verschiedene Herrenhemden und einige andere leinene
Artikel zu herabgesetzten Preisen bei

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,
gr. Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Etwas Neues!

Kanonenkugeln von Silistria u. Sebastopol!

Schon manches neue gute Gebäck habe ich dem hochgeehrten Publicum Leipzigs aufzutischen vermocht, und ich erlaube mir denn
auch wiederum dieses Mal mit einem neuen Gebäck hervorzutreten mit der Zusicherung, daß bis jetzt beim hochgeehrten Publicum nicht
die Gelegenheit geboten worden ist, so etwas ausgezeichnet Feines auf der Leipziger Messe aufzufinden.

Stand vor dem Grimma'schen Thore, 3. Budenreihe letzte Bude links.

⚡ Von der Güte dieses ausgezeichneten Gebäcks muß man sich überzeugen und man wird finden, daß keine Ueberkeibung stattfindet.

Feinen Bischof,

à Flasche 7 Ngr., empfiehlt

F. A. Thert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Hierzu eine Beilage.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in einer der lebhaftesten Straßen der inneren Vorstadt ge-
legener gut rentirender Gasthof ist zu verkaufen. Reellen Käufern
ertheilt Näheres

Ed. Mehnert, Elsterstraße, neben der Loge.

Haus-Verkauf.

Ein im Preußergäßchen gelegenes, gut rentirendes kleines Haus,
in welchem sich eine Restauration befindet, ist billig zu verkaufen
beauftragt

Ed. Mehnert, Elsterstraße, neben der Loge.

Zu verkaufen

ist ein ca. 1800 Thlr. jährlich einbringendes Hausgrundstück
in einer sehr lebhaften Straße der Vorstadt, dagegen wird zu
kaufen gesucht ein zum Anbaue geeignetes Areal von 6 bis
8000 □ Ellen in der Grimma'schen Vorstadt durch

Dr. Rißner, Klostersgasse Nr. 11.

Ein sehr schönes Pianoforte, $6\frac{3}{4}$ oct. mit Platte, soll ganz billig
verkauft werden Petersstraße Nr. 35/62 im Hofe links 1 Treppe.

Ein sehr gut gehaltener Wiener Stussflügel ist billig zu ver-
kaufen Thomaskirchhof Nr. 16, 1 Treppe.

Verkauf. Eine Wattenmaschine nebst allem Zubehör
soll eingetretener Verhältnisse wegen gegen
baare Zahlung billigst verkauft werden.

Näheres Reichels Garten, als Hof Nr. 5 bei

Madame Freische.

Billiger Meublesverkauf wegen Veränderung des Ge-
schäfts: Secretair, Eshiffonnière, Bureau, Commoden, 1 helle Com-
mode mit Glasschrank, Großvaterstühle, Goldrahmenspiegel, Tische,
2 Ausziehtische, Kleiderschränke, 1 Divan u. s. w.; ferner 1 Doppelpult,
1 Comptoirpult, 1 Ledentafel, 5 verschiedene eiserne Geldkasten,
1 kl. Brückenwaage, 2 Kanonenöfen, 1 Grünschrank ic. Burgstraße 5.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber billig 1 goldne Cylin-
deruhr, gut gehalten und richtig gehend, 1 Ring mit Rosetten
und 1 dergl. Nadel in den Stunden Mittags von 12—2 Uhr
Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein großer weißer Glasschrank, als Waarenschrank passend, und
 $\frac{1}{2}$ Duzend Polsterstühle, beides noch in gutem Zustand, ist ganz
billig zu verkaufen: Petersstraße Nr. 40, 2. Hof 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine gusseiserne Platte, $2\frac{1}{2}$ Elle lang,
 $\frac{1}{4}$ Elle breit. Das Nähere zu erfragen im schwarzen Kreuze.

Zu verkaufen sind 50 Ellen Stubenwachtuch, 1 großer
wollener Stubenteppich, 1 großer Sophaspiegel und eine Uhruhr
von Bronze bei

F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 11

Reudniger Straße Nr. 11 sind Meubles, Kleidungsstücke, Aus-
und andere Geräthschaften aus der Hand zu verkaufen.

Ein untergängiger Handwagen, 1 eiserner Kanonenöfen mit
Rohre, 1 großes Regal, passend in ein Gewölbe, ist billig zu ver-
kaufen Reudnig, Grenzgasse Nr. 72.

Zu verkaufen ist ein neuer leichter zweispänniger Kutschwagen,
modern (vertiefte Droschke). Zur Ansicht beim Hausmann Deme,
blaue Mühle Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein $\frac{3}{4}$ Jahr alter schwarzer Masthund
(ausgezeichnet im Behänge u. gut gewöhnt) Thomaskirch. 3, 1 Tr.

Zu verkaufen

ist ein fettes Schwein in Eutrich Nr. 54.

Leipziger Tageblatt.

0108

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 285.)

12. October 1854.

Bei **J. M. C. Armbruster**, Neumarkt, Auerbachs Hof,

sind nachstehende empfehlenswerthe Werke zu den beigefügten billigen Preisen zu haben:

Conversations-Lexikon. 10. Aufl. Bd 1-13. gr. 8. Leipzig, Brockhaus. 1854. In prachtvollen Halbmaroquinbdn. 18 fl .
Conversations-Lexikon, neues elegantestes. Herausgegeben von Dr. D. E. B. Wolff. 4 Bde. Mit Stahlstichen. gr. 4. Leipzig 1837. Hlbfrzbd. 3 fl 25 kr .
Goethe's sämtliche Werke in 40 Bdn. T. A. Stuttgart 1840. In 20 prachtvollen Hlbwdbdn. 17 fl 15 kr .
Schillers Werke in 12 Bdn. T. A. Stuttgart 1847. In 6 prachtvollen Hlbwdbdn. 4 fl 20 kr .
Lessings gesammelte Werke. 10 Thle. T. A. Leipzig 1841. In 6 prachtvollen Hlbwdbdn. 4 fl 20 kr .
Byrons sämtliche Werke von Adolf Böttger. 12 Thle. Mit Stahlstichen. Diamant-Ausg. Leipzig 1852. In 3 Ganzlwdn. 2 fl 15 kr .
Blüthen und Perlen deutscher Dichtung. 6. Aufl. 12. Hannover 1855. In reichem Mosaikbd. m. Goldschnitt. 1 fl 15 kr .
Heine's Buch der Lieder. Miniatur-Ausg. 11. Aufl. Hamburg 1853. Reich vergold. Lwdn. mit Goldschnitt. 1 fl 20 kr .
Deffen neue Gedichte. Ebenso. 1 fl 20 kr .
Uferi, J. M., Dichtungen. Herausgegeben von D. Hef. 2. Aufl. 3 Thle. 8. Leipzig 1853. In 1 Pprbd. (Statt 2 fl) 25 kr .
Nabel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde. Mit Portrait. gr. 8. Berlin 1833. Lwdn. (3 fl) 1 fl 10 kr .
Lafontaine. oeuvres complètes. 2 Vols. gr. in 8. Paris, Lefevre. 1838. Hlbfrzbd. Gut gehalten. 2 fl 25 kr .

Pfister, J. C., Geschichte der Deutschen. 5 Bde. Von den ältesten Zeiten bis zur Auflösung des Reichs. gr. 8. Hamburg 1829/35. Pprbde. (15 fl) 6 fl 20 kr .
Stunden der Andacht. 6 Bde. 29. Aufl. gr. 8. Karau 1852. In 3 eleg. Hlbmaroquinbdn. 4 fl 25 kr .
Desgleichen in 1 Bde. 28. Aufl. gr. 4. Karau 1849. In schönem Hlbmaroquinbd. 3 fl .
Vega, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. 28. Aufl. Herausgegeben v. Dr. J. A. Hülse. gr. 8. Leipzig 1846. Hlbfrzbd. 20 kr .
Feller, Dr. J. C., die Staatspapier- und Actien-Börse. 8. Leipzig 1846. Br. 15 kr .
Jones, neu erfundene einfache und doppelte englische Buchhaltung. Für Deutschland bearbeitet von A. Wagner. gr. 4. Leipzig 1801. Hlbfrzbd. 15 kr .
Jbring, der praktische Kaufmann, oder Anweisung zur gesammten Handelswissenschaft. 2 Bde. 4. Berlin 1800. Hlbfrzbd. 20 kr .
Hoffacker, Predigten für alle Sonn-, Fest- und Feiertage. 17. Aufl. Mit Portrait. gr. 8. Stuttgart 1854. In reichem Hlbmaroquinbd. 1 fl 25 kr .
Arndt (Fr.), Morgenlände aus Gottes Wort. 2 Thle. 5. Aufl. gr. 8. Halle 1852. Lwdn. 1 fl 25 kr .
Lehmanns nützliches Buch für die Küche. 9. umgearbeitete Auflage von Fr. Marold. gr. 8. Leipzig 1852. Ganzlwdn. 1 fl 12 kr .

Zugleich erlaube ich mir dem verehrten Publicum mein reichhaltiges antiquarisches und Englisches Lager bestens zu empfehlen.

Drei Ellen breite Leinwand,

zu Betttüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{8}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite (letzte Breite zu Ueberzügen die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{3}{4}$ Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Ranten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{3}{4}$ bis 16 fl das Duzend, desgleichen Batist-Taschentücher in netten Cartons von 2 $\frac{3}{4}$ fl das Duzd. an, sind in reicher Auswahl vorräthig in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Echte holländische Blumenzwiebeln

zur Zimmer- und Gartenflor empfiehlt in vorzüglichster Qualität

H. F. Jungk, Neumarkt Nr. 6.

Baum-Verkauf.

Obstbäume aller Art, diverse Bäume und Sträucher zu englischen Anlagen passend, sind billig und gut zu haben beim Gärtner Nienhagen in Adnaundorf.

Ein schönes Regeschenk für Damen! Zwei große, schönblühende, die feinsten Wohlgerüche ausströmende Asclepias- (Porzellanblumen-) Stöcke sind Plages wegen billig zu verkaufen Antonstr. 11, 1 Tr.

Echt türkischen Rauchtobak

von vorzüglich guter Qualität erhielt neue Zusendung und empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße Nr. 20, Café français schrägüber.

Echte Savanna-Cigarren in Bleipackung Nr. 15, das Tausend 15 fl , $\frac{1}{4}$ Hundertpacket 12 $\frac{1}{2}$ fl , empfiehlt als etwas ausgezeichnetes Heinrich Augener aus Bremen, Markt, erste Budenreihe erste Bude.

OTTONEN

von G. O. Moser & Comp. in Stuttgart.

Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten die von uns selbstfabricirte Pflanzen-Gallerte (**Bassorin gelée végétale**). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei **Katarrh** und **Husten** außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

Neue franz. Katharinen-Pflaumen

empfang

A. C. Ferrari.

Fette Kappler Vöflinge,

Holsteiner und Helgoländer Austern, Kleier Sprossen

erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Thee's, schwarze: Karavanen à 3 ϕ , à Loth 3 1/2 ϕ ;
 Pecco I. à 2 1/2 ϕ , à Loth 3 ϕ ;
 Pecco II. à 2 ϕ , à Loth 2 1/2 ϕ ;
 Pecco III. à 1 1/2 ϕ , à Loth 2 ϕ ;
 Souchong à 1 ϕ , à Loth 1 ϕ ;
 grüne: Aljofar à 2 ϕ , à Loth 2 1/2 ϕ ;
 Gunpowdre à 1 2/3 ϕ , à Loth 2 ϕ ;
 Imperial à 1 1/2 ϕ , à Loth 1 1/2 ϕ ;
 Tonkay à 25 ϕ , à Loth 1 ϕ

empfehlte

Carl Gottschalk,
 lange Straße Nr. 10 B.

C. R. Kässmodel,
 Conditoreiwaaren-Fabrikant von hier,
 empfiehlt als vorzüglich Stangenkalmus, Ostindischen
 Ingber, Genueser Citronat, kl. Orangen, seine
 Chocoladen und engl. Bonbons, als:

Ananas, Drops u. Rocks
 in 30 div. Sorten. Augustusplatz, rechts Ecke der 22. Buden-
 reihe. Fabrik Barfußmühle.

Die Düffeldorfer Senffabrik
 empfiehlt ihr echt Fabrikat in 1/4, 1/2, 3/4 u. 1/3 Anker, scharf u. mild.
A. Nitzsche,
 früher Chr. Bauers Wwe., Burgstraße Nr. 6.

Die 18. Sendung
frischer Ostender Austern,
 à Dugend 5 Ngr.,
 im Ausern- und Weinkeller von **A. Haupt.**

Frische grosse Holsteiner, Whit-
stabler, Natives- und Col-
chester-Austern,
 do. Schollen und Steinbutt,
 do. Speckpöklinge und Kieler
 Sprotten

empfang

A. C. Ferrari.

Schinken und Bumpnickel.

Heute und morgen, um damit zu räumen, Pumpnickel das
 Stück zu 15 ϕ , Schinken à 7 1/2 ϕ , Westphäler Würste à 10
 ϕ , Braunschweiger à 12 1/2 ϕ , Steinhoyer in Krufen.
 Zumborn, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Frische schles. Salzbutte
 ist wieder in vorzüglicher Qualität angekommen bei
C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Von heute an ist täglich frische Rittergutsbutter so wie
 auch früh und Abends warme Milch zu haben Ritterstraße
 Nr. 22.

Juwelen, Perlen und Antiquitäten,
 so wie Gold u. Silber kauft und bezahlt zu vollen Werthpreisen
S. A. Hamburger aus Nordhausen,
 Brühl Nr. 61, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht werden brauchbare Stubenöfen zu
 den besten Preisen bei
F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Gesucht wird ein Grundstück in guter Lage der innern Stadt
 und eins dergleichen in der Vorstadt.
 Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Champagner- und Weinflaschen

Zu kaufen gesucht wird eine nicht zu große gut gehaltene
 Hobelbank Langsack Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu kaufen gesucht werden Habern, Papierspähne, altes
 Fuß- und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Blei und Zinkabfälle bei
F. C. Lanzenhauer,
 Frankfurter Straße Nr. 46.

Ein Küchenschrank wird zu kaufen gesucht und sind Offerten
 Windmühlengasse Nr. 37, 1. Etage recht niederzulegen.

Gesucht werden 200 Thlr. gegen sichere Hypothek an länd-
 lichem Hausgrundstück von einem pünktlich zahlenden Manne durch
 Advocat **S. Waukel, Petersstraße Nr. 26.**

10 Thlr. werden gegen gute Zinsen bis Weihnachten gesucht.
 Offerten unter A. H 5 bei H. Otto Klemm, Universitätsstr. niederlegen.

200 Thaler

werden gegen ganz sichere Hypothek zu erborgen gesucht. Gefällige
 Offerten werden in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre W. M.
 angenommen.

Auszuheben sind gegen gute Hypothek 200 ϕ und 1000 ϕ .
 Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Geschäftsleuten, Agenten u. c.

kann der Verkauf eines überall, sowohl in Städten wie auf dem
 Lande gangbaren Artikels, der einen bedeutenden Nutzen abwirft,
 übertragen werden. Caution wird nicht gefordert und nur auf
 Reclität und Pünctlichkeit gesehen. Der Verkauf läßt sich beinahe
 bei jedem andern Geschäft nebenbei betreiben. Frankl'sche Anträge
 unter Chiffre H. Nr. 1. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden noch einige Teilnehmer zum Winterabonne-
 ment eines Plages 2. Gallerie Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage.

Sollte vielleicht eine edel denkende Familie gesonnen sein, ein
 kleines Mädchen von 3/4 Jahren zu sich zu nehmen und dieses als
 eigenes Kind zu betrachten, so erfährt man Näheres darüber Sob-
 bahngäßchen Nr. 5, 4 Treppen linker Hand.

Gesucht wird ein Kind in die Ziehe, welches mit gestirnt wer-
 den kann, Neufelderhausen Nr. 19/22 bei dem Bäckermstr. Junghans.

Ein Maschinenmeister

an eine neue Schnellpresse,

der vorzügliche Zeugnisse besitzt, im Accidenzfach Tüchtiges leistet
 und bald antreten kann, wird auswärts gesucht. Ebenso kann
 ein tüchtiger Accidenzdrucker, der auch im Buntdruck geübt ist,
 Beschäftigung finden. Offerten beliebe man bei Herrn Radler-
 meister Fischer (Grimma'sche Straße Nr. 24) abzugeben.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Stahl- und Kupferdrucker-
 zu erlernen, kann sich melden Burgstr. Nr. 1 bei D. S. Alboth.

Gesucht wird für ein Manufactur-Waarengeschäft ein gros-
 ein Laufbursche. Nähere Auskunft ertheilt Herr Wilhelm Laur,
 Brühl Nr. 14.

Gesucht wird ein tüchtiger Vergoldergehilfe bei
A. Winkler, Schützenstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein nicht zu schwacher Bursche, welcher Lust hat
 Tischler zu werden, Johannisgasse Nr. 29.

Ein Bursche vom Lande, 16 bis 18 Jahre alt, welcher mit
 Pferden umzugehen weiß, wird gesucht. — Näheres bei Herrn
 Zimmermeister Friedrich Lüders vor dem Felber Thore.

Zum sofortigen Antritt wird eine im Hausenfache fertige De-
 mollselle gesucht Reichstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen zum Aufwaschen
 in Hôtel de Saxe.

Gesucht wird ein Kindermädchen zu einem Kinde für ersten
 November a. c. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 3, 2. Et. rechts.

Ein Mädchen zu ein paar Kindern wird sogleich gesucht auf
 einige Zeit lange Straße Nr. 9, Treppe rechts 3 Treppen.

kauft fortwährend

Obert, Grimma'sche Straße, Färberhaus.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Kindermädchen, welches schon längere Zeit bei Kindern gedient hat und gute Atteste aufweisen kann, bei Fr. Lüders vor dem Zelter Thore, hinter der neuen Brauerei.

Gesucht wird pr. 1. November ein an Ordnung gewöhntes und mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen. Nur Solche wollen sich melden kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

Ergebenstes Gesuch!

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüstet, der französischen und englischen Sprache mächtig und eine gute Hand schreibend, sucht recht bald unter sehr mäßigen Ansprüchen irgend eine Stellung.

Geehrte Adressen wolle man gefälligst unter C. E. H. 89. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch. Ein junger zuverlässiger Mann, gelernter Böttcher, sucht einen Posten als Markthelfer oder dergl. Zu erfragen beim Hausmann Heine, blaue Mäse Nr. 11.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht, um sich als Markthelfer auszubilden, einen Dienst in einer Handlung. Derselbe diente schon 2 Jahre hier und kann gute Zeugnisse beibringen. Hierauf achtende Herren Principale belieben ihre werthen Adr. unter A. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher gute Zeugnisse hat und auch Caution stellen kann, wenn es verlangt wird, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausknecht.

Näheres zu erfahren im Kupfergäßchen, Dresdner Hof, bei Madame Görlich.

Ein Bursche vom Lande sucht als Kaufbursche ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Tuchhalle, Café anglais.

Eine Witwe in den 30. Jahren, welche schon der Wirthschaft selbstständig vorgestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin, gleichviel auf dem Lande oder in der Stadt. Adressen bittet man unter H. H. 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein alleinstehendes gebildetes Mädchen, in der Wirthschaft erfahren, wünscht in einer achtbaren Familie zur Stütze der Hausfrau aufgenommen zu werden, wäre auch gern bereit, die Führung einer kleinen Wirthschaft allein zu übernehmen. Näheres Thomaskirchhof im Sack Nr. 13, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum Ersten als Labendemoiselle oder Jungemagd eine Stelle. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht den 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße 6 parterre.

Ein fleißiges, reintliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches das Nähen und Platten kann, auch sich jeder häuslichen Arbeit nicht scheut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 48 im Hofe links parterre.

Ein junges Mädchen, welches im ätterlichen Hause den Verkauf im Materialgeschäft, so wie das Hauswesen besorgt hat, sucht in derartiger Stelle Unterkommen.

Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, im Nähen und in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Stubenmädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war und gut empfohlen wird, sucht bis 1. November Dienst, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen zum 1. Nov. ein Dienst. Adressen beliebe man gr. Fleischergasse Nr. 29, 2 Tr. bei Schiller abzugeben.

Ein junges, gebildetes Mädchen, das Kenntnisse im Schneidern, Platten, Serviren, so wie in allen feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten besitzt, sucht sofort hier oder anderswärts eine Stelle, sei es zur Hälfte der Hausfrau, wobei sie sich der Kinder gern mit annehmen würde, oder auch als Stubenmädchen. Näheres Mönchgasse Nr. 15.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen im großen Reiter parterre.

Ein in Küche und Hausarbeit wohlverfahres Mädchen sucht zum 15. October oder 1. November einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein junges Mädchen von braven Aeltern, nicht von hier, geschickt in weiblichen Arbeiten, sucht als Jungemagd oder Stubenmädchen einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 59, im Hofe quervor 1 Tr.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 4.

Th. W. Selbing.

Ein fleißiges Mädchen, das schön nähen, zeichnen und platten kann, sucht bis 15. d. M. oder 1. l. M. Dienst für Küche oder Stube. Goldner Ring, Nicolaistraße, 4 Treppen.

Ein Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, welches noch im Dienste steht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst. — Näheres Auskunft große Tuchhalle, Treppe D 2 Treppen über dem Tuchboden rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht einen Dienst zum 15. Oct. oder 1. Nov. für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße 6, 3 Tr.

Zwei Mädchen, nicht von hier, welche lange bei achtbaren Herrschaften dienten und gut empfohlen werden, suchen, eine für Küche und eine als Stubenmädchen, sogleich oder zum 1. Novbr. ein Unterkommen.

Näheres Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel beim Posamentirer Müller.

Ein junges, solides Mädchen, nicht von hier, welches nähen und zeichnen kann, sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres ist zu erfragen Burgstraße Nr. 23.

Gesucht

wird für alle Messen ein Meslocal, 1. Etage oder auch parterre, aber nur in der Grimma'schen Straße. Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter Z. 4. entgegengenommen.

Zu miethen gesucht wird ein Gewölbe in der Reichs- oder Grimma'schen Straße.

Adressen niederzulegen Gerberstraße Nr. 45 parterre.

Gesucht wird ein kleines Logis oder eine Stube und Kammer, am liebsten nicht Astermiethen. Das Nähere besagt Herr Leue in der Conditorei Brühl Nr. 47.

Gesucht wird, sofort zu beziehen, von stillen, gebildeten Leuten ein kl. Logis oder 1 Stube und Kammer zur Astermiethen, vielleicht in der Dresdner oder Petersvorstadt (Preis gleichviel). Adr. abzugeben Grimm. Strasse 21, Hof hint. 1 Tr.

Gesucht wird für nächste Ostern in der innern Vorstadt eine erste oder zweite Etage von 10 heizbaren Zimmern nebst geräumigem Zubehör und nicht zu kleinem Garten. Adressen werden angenommen Poststraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine **Wohnung (Parterre oder 1. Etage)** in der Nähe des Augustusplatzes, im Preise von 2—300 ρ jährlich, wird zu miethen gesucht. — Anerbietungen werden unter der Chiffre Q. R. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Familienlogis mittler Größe, am liebsten wäre es, wenn ein Schuppen oder irgend eine Localität dabei wäre, um ein Kohlengeschäft darin betreiben zu können.

Adressen bittet man unter Chiffre H. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird sogleich ein Local, worin Restauration betrieben werden kann; auch werden einige Zimmer dabei gewünscht. Gefällige Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird Verhältnisse halber, zu Neujahr oder auch früher zu beziehen, ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör unter Zusicherung pünktlicher Zahlung, am liebsten Dresdner, Post- oder Querstraße, und bittet man, Adressen bei Herrn Klempnermeister Bromme, Schützenstraße Nr. 22 niederzulegen.

Gesucht
wird von einer Witwe ein kleines Logis, Preis 30—36 Thaler.
Burgstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Logis mit Stallung für 4—6 Pferde nebst
Wagenremise u. Adressen unter Chiffre W. A. bittet man in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis
im Preise von 16—18 fl in Neuschönfeld oder Reudnitz. Adressen
sind abzugeben Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen rechts.

Ein neuer deutscher Flügel ist für monatlich 3 fl zu vermieten
und in den Morgenstunden anzusehen Hainstraße, großes Joachimsthal,
im Hofe links 2 Treppen bei Herzog.

Dampfkraft

ist in einem Locale, 8 Ellen breit, 23 Ellen tief, zu vermieten.
Graul, Elsterstraße.

Gewölbe- und Speicher-Vermietung.

Ritterstraße Nr. 39 ist ein großes Gewölbe sofort und der
Speicher von Weihnachten d. J. ab anderweit zu vermieten.
Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen

Zu vermieten

für die Messen ein Gewölbe in Nr. 22 der Katharinenstraße
durch
Adv. Frenkel,
Katharinenstraße Nr. 16.

Ein hohes Parterre,

in welchem seit 3 Jahren Buchhandel betrieben wird, ist Rosen-
straße Nr. 9 zu Ostern 1855 zu vermieten und das Nähere da-
selbst bei **Theodor Wösch** zu erfragen.

Gewölbe mit u. ohne Schreibstube im Innern v. Kochs Hofe
sind zu 170—200 fl jährlich zu vermieten durch Dr. **Prase**.

Zu vermieten ist eine erste Etage in bester Meslage des
Brühles als Geschäftslocal, so wie eine dritte Etage ebendasselbst
als Familienwohnung von Weihnachten d. J. an durch

Adv. **Carl Schoppe**,
Brühl, Kranich 2 Treppen.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist eine Wohnung an der Zeiger Straße
für 86 fl jährlichen Zins durch
Adv. **Bentner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

Sofort zu vermieten

ist an der Grimma'schen Straße ein geräumiger, trockner und mit
Lagern eingerichteter Weinkeller durch
Dr. **Ristner**, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten

ist von Weihnachten d. J. an der großen Windmühlenstraße ein
Parterre-Logis und 2 Wäschrollen durch
Dr. **Ristner**, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist Ostern 1855 eine freundliche Wohnung
von drei Zimmern und allem Zubehör, an eine kinderlose Familie.
Dresdner Straße Nr. 36, 2. Etage links. Näheres beim Be-
sitzer 1. Etage.

Zu Weihnachten ist für 28 Thlr. ein Logis an ledige Leute zu
vermieten große Fleischergasse Nr. 8 parterre.

Zu vermieten.

Eine Stube vorn heraus mit Schlafkammer, separatem Eingang
und Hauschlüssel soll an einen oder zwei Herren vermietet und
kann gleich bezogen werden Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Schlafcabinet,
an zwei oder drei ledige Herren, Zeiger Straße Nr. 18, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer Hain-
straße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind 4 meublierte Stuben mit Schlafstuden
Neumarkt Nr. 7 bei E. Bräutigam.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Aussicht
nach der Promenade Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten: zwei freundliche Stuben mit Cabinet, meubliert,
Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen quervor.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Kammer in
Lurgensteins Garten Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer, am schönsten
Theile der Promenade gelegen, Mühlgasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche
Garçonwohnung mit Schlafcabinet Reichels Garten, Thesings-
Haus Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meßfreie, gut meublierte Stube nebst
Kammer, Aussicht nach der Promenade und Königsplatz, in der
3. Etage Schloßgasse Nr. 2.

Es ist ein freundliches meubliertes Zimmer mit Schlafkammer für
1 oder 2 Herren zu vermieten Mühlgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten sind meublierte Stuben mit Schlafgemach
Reichsstraße Nr. 37. Das Nähere daselbst 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube nebst Alkoven (meßfrei) ist sofort an
einen anständigen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 31, 2 Tr.

Eine schöne Stube ist billig zu vermieten Reichsstraße Nr. 50,
3 Treppen bei Witwe **Gülke**.

Ein freundlich meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sogleich
zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 2. Etage, vis à vis der
Buchhändlerbörse.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten Reichels Garten,
alter Hof Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist sogleich zu vermieten
Königsplatz Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Eine gut meublierte Stube ist an einen soliden Herrn zu ver-
mieten Erdmannstraße Nr. 2, Gartengebäude links 2. Etage.

Für einen oder zwei Herren ist eine Stube nebst Alkoven auf
der kleinen Fleischergasse 2 Treppen hoch zu vermieten.
Näheres Reichsstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Offen ist eine Schlafstelle Quersstraße Nr. 29, rechts 2 Treppen
bei der Witwe **Wollerssen**.

Ein solides Mädchen kann eine freundliche Schlafstelle erhalten
Quersstraße Nr. 6.

Naturhistorisches Cabinet

in der Centralhalle,
worunter sich 3 über 2000 Jahre alte peruanische

Mumien

und einige Neuseeländer (Menschenfresser) auszeichnen.
Entrée 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Humoristen. Heute Abend Ball im Wiener
Saal. Anfang halb 8 Uhr.
Musik von **Wend. D. B.**

Schützenhaus.

Das für heute angekündigte
Concert
findet nicht statt. **W. Herfurth.**

Odeon.

Heute Donnerstag
Concert und Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. **E. Starke.**

Hotel de Saxe.
Heute musikalische Abendunterhaltung.

B. Wehnert-Beckmanns Stereoskopien-Sammlung

im amerikanischen Zimmer der Unions-Räume in der

Gröffnet von früh 9—5 Uhr Nachm. **Centralhalle.** Entrée 7½ Neugroschen.

Jugend-Billets à 2 Thlr., ½ Dhd. 1¼ Thlr. sind zu haben in B. Wehnert-Beckmanns Atelier für Photographie und Daguerreotypie, Burgstraße Nr. 8 im Garten.



Täglich Frikells Vorstellungen

in der höheren Magie in einer noch nie dagewesenen Art.

Heute Donnerstag, so wie jeden Tag in der Woche

grosse Vorstellung

Abends 7½ Uhr.

⚡ Sonntags zwei Vorstellungen. ⚡

Näheres die Zettel,

welche nur bei der Casse ausgegeben werden.



Die Königl. Niederländische Menagerie Nr. 1, die größte in Europa,

vormalß van Aken, jetzt Thierbändiger Kreuzberg,
ist täglich während der Messe in der großen Bude auf dem Rosplatz von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zur Schau gestellt. Um 4 Uhr große Hauptvorstellung und Fütterung, und um 7 Uhr große Vorstellung.

Grosses Circus-Theater von Gebr. Schneider, Montfroid & Nief

in der gedeckten, elegant und bequem eingerichteten Arena auf dem Rosplatz, vis à vis der Posthalterei.

Heute Donnerstag und während der Messe täglich 2 große Hauptvorstellungen.

Anfang der ersten Vorstellung ½ 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr Abends.

Programms sind im Circus zu haben.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 15 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2½ Ngr.

Casseneröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Circus National von C. Reimschüssel Witwe.

Heute und während der Messe Vorstellungen in der Reitkunst, Pferdedressur und lebende Bilder mit dressirten Pferden. Heute Donnerstag den 12. October komische Pantomime, betitelt:

⚡ der Berggeist Rübezahl, ⚡

nach einer böhmischen Volksage. Täglich drei Vorstellungen, als 3½ Uhr, 6 Uhr, Hauptvorstellung 8 Uhr.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.

Sonntag den 15. October

Kränzchen der Gesellschaft „Freundschaft“ im Schützenhause.

Gastbillets hierzu sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Focke, Brühl, schwarzes Rad.

Der Vorstand.

Petersschiessgraben.

Heute Donnerstag letzter Weßball mit stark besetztem Orchester, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken aufwarten werde. **Aug. Wegel.**

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend Extra-Concert von den Herren Straß, Stahlhauer, Ring und Music, wobei außer der gewöhnlichen Speisefarte Schweinsknöchelchen mit Rippen verabreicht werden.



Grosses Concert im Unions-Saale der Centralhalle von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr. — Entree à Person 2 1/2 Mgr.



Walhalla,

Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung nebst
launigen Vorträgen von

Geschwister Suth im Tyroler Costüm.

COLOSSEUM.

Heute großer Meßball
von doppeltem Orchester.
Anfang 7 Uhr. Ende 2 U.
Prager.

Freundlichst ladet ein

Große Funkenburg.

Heute Donnerstag den 12. October

humoristische

Gesangs-Vorträge.

Es bittet um zahlreichen Besuch

J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Mgr.
Morgen Freitag keine Vorträge.



Bergers Restauration, Dresdner Str.

Heute Donnerstag den 12. Oct. Gesangsvorträge von den Sängern
Kalla, Knebelberger und Frau. Anfang 7 1/2 Uhr.



Lange's Restauration

in der Nicolaistraße.

Heute Donnerstag launige Gesangsvorträge von E. Oberländer,
Anfang 7 1/2 Uhr, wozu Herren u. Damen freundlichst einladet d. D.

Geisslers Salon.

Morgen Abend großes
Horn-Concert
wozu ergebenst einladet
d. D.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Abend Speckfuchen u. ff. Biere, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Bergers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Abend Karpfen polnisch und Hasen
mit Weintraut nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, feine Gose,
Bayerisches und Lüschenaer Lagerbier, wozu ich freundlichst einlade.

NB. Heute Abend musikalische Abendunterhaltung der Herren Kalla und Knebelberger nebst Frau. Anfang halb 8 Uhr.
Um zahlreichen Besuch wird freundlichst gebeten. Der Obige.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen der Reichs- u. Nicolaistraße gelegen.

Heute Abend Karpfen, Hasenbraten, Lerchen etc. etc.

C. A. Mey.

Heute Abend Pöfelschweinskeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet

J. S. Raack (sonst Joh. Fr. Krahe), Dresdner Straße Nr. 13.

Heute Gänsebraten, Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei

E. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch, so wie morgen zum Schlachtfest ergebenst ein

J. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Carl Boyer, Neumarkt Nr. 11.

Staudens Ruhe in Meudnis.

Heute Abend Speckfuchen etc. Das echt bayerische Bier
à Seidel 15 S. (altes Märzbier), reinstes Hopfen- und Malz-
gebräu, ist besonders zu empfehlen.
Es ladet dazu höflichst ein

Fr. Klöpfch.

In Stötteritz

täglich frisches Gebäck.

Die Georginenflor ist noch sehr gut.

Schulze.

Großer Kuchengarten.

Täglich frisches Gebäck, so wie alle Abende eine Auswahl warmer
Speisen. Die Biere sind ff.
Morgen Abend Schweinsknöchelchen.

C. Martin.

Das echte Zerbster Bitterbier,

welches von hiesigen ärztlichen Notabilitäten viel-
fältig geprüft, in der Convalescenz von erschöpfen-
den Krankheiten, bei Verdauungs- u. Hämorrhoidal-
beschwerden empfohlen worden ist, findet man stets
vom Fasse frisch und echt bei

P. Wenck, Thomaskirchhof Nr. 15.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. S. Dieze, Hospitalstraße Nr. 10.

Restauration v. Steinbach, Halle'sches Gebäck,

ludet heute zu Speck-
fuchen und einem Wöpschen feinen Culmbacher ergebenst ein.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen er-
gebenst ein
Wehlhorn neben der Post.

Verloren wurden am 26. Sept. auf dem Wege von der Nicolaistraße durch die Gärten über den Königsplatz auf der Chaussee hierher die Zeugnisse meiner Brauchbarkeit.

Da selbige Niemandem etwas nützen können, der Verlust derselben mir aber viel Sorge macht, so bitte ich den ehrlichen Finder, mir selbige gegen eine gute Belohnung zurückzugeben.

Carl Hering,
Verwalter in Kleinzschocher.

Verloren

wurde den 2. October ein Cigarren-Etui mit Brieftasche und Notizbuch, enthaltend eine Aufenthaltskarte und einige dem Eigenthümer nur nützliche Papiere.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung an den Hausmann Kunis, Reichstraße Nr. 36 abzugeben.

Verloren wurde am 10. d. Mts. vom Brühl bis Mitte der Hainstraße ein kleiner Kinder-Filzhut.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Brühl im Kranich, 1 Treppe im Hofe abzugeben.

Verloren hat ein armes Dienstmädchen ein seidnes schwarzes Umschlagetuch vom Markt bis zur Zeiger Straße. Es wird der ehrliche Finder dringend gebeten, solches Thomaskäfigen Nr. 8 parterre gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Abend auf der Querststraße ein schwarzer Spigenschleier. Wer denselben Querststraße Nr. 5, 2 Tr. abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde ein Tischkasten vom Brühl bis Reichels Garten, und wird um Rückgabe gebeten Brühl Nr. 65, Treppe D, 1 Tr. links.

Verloren wurde gestern von einem Fuhrmann eine Brieftasche, worin einige Anweisungen, ein Brief mit 2 R 23 M 5 S und ein Saltpaß sich befinden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1 R Belohnung beim Gastwirth E. F. Voigt, hohe Lisse, abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Sonntag, wahrscheinlich in der Schaubude des Herrn Cottrelly, ein goldener Ring mit eingravirter Jahreszahl 1835. Der Zurückbringer desselben erhält in der Tuchhandlung von Ferdinand Eckert am Markte eine Belohnung von Einem Thaler.

Verloren hat sich ein junger brauner Hund mit halbweißen Vorderfüßen. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Böheim, Eschermanns Haus im Gewölbe.

Dem Sempel, Tochter des verstorbenen Kürschnermeisters Samuel Sempel, fordere ich hiermit auf, mir ihren Aufenthalt anzugeben.

Adv. Alexander Kind.

Ich gratulire dem Hrn. Franz Schiele zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.
Eine stille Liebe mit dem halben Herz.
A....e B....r.

Unserm Freund Wilhelm wird zu seiner heutigen silbernen Hochzeit herzlich gratulirt von seinen Freunden

H. W. B. G. S. E. N. R. P. A. P. P. A. P.
Leipzig, den 12. October 1854.

Fräul. Nemeth wird recht sehr gebeten, doch in ihrem Benefiz nochmals als *Sennora Pepita* aufzutreten.

Wird denn die reizende, alles bezaubernde Fräulein Nemeth wirklich heute zum letztenmal auftreten?

Auch ich würde in das Benefiz der reizenden Nemeth göhnen!
Zwickauer.

Heute Erheiterung

Stadt Berlin.

Die Victoria Regia blüht,

heute Abend die schönste Pracht der 16. Blume; bis 9 Uhr zur Ansicht.
F. Rosenbin, Kunst- und Handelsgärtner in Eutrichsch.

Die Verlobung seiner Tochter Thecla mit Herrn Dr. Theobald Güntz, Assistenz-Arzt der Heilanstalt Thonberg bei Leipzig, zeigt hiermit ganz ergebenst an
Thonberg, am 7. October 1854.

Med.-Rath Dr. Güntz,
Director der Anstalt.

Als Verlobte empfehlen sich

Thecla Güntz.

Dr. Theobald Güntz.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig, den 11. October 1854.

Oscar Göbring.

Louise Göbring, geb. Jenker.

Heute Morgen 4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig, den 11. October 1854.

C. F. W. Siegel.

Emma Siegel, geb. Wilferodt.

Unerwartet und schnell starb heute Morgen halb 8 Uhr unser guter, guter Gatte, Vater und Bruder, Herr Johann Gottfried Schönert, Expedient und Spediteur im königl. Hauptzeitungsbureau.

Tiefgebeugt stehe ich mit vier unergozenen Kindern an seinem Grabe und bitte Gott um seinen Trost und Beistand. Um stille Theilnahme bittet

die trauernde Witwe

Eleonore Schönert nebst Kindern.

Leipzig und Kötschenbroda, den 11. October 1854.

Verspätet.

Am 1. d. M. verschied nach vielen körperlichen Leiden sanft in Gott mein braver Mann, der Schuhmacher Weise, in seinem 54. Lebensjahre. Mein Schmerz ist groß und nur die Hoffnung, mit ihm einstens ewig vereint zu werden, glebt mir Muth, nicht gänzlich zu versinken.

Zugleich statte ich seinen Freunden, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, meinen innigsten Dank ab.

Leipzig, den 11. October 1854.

Johanne Rosine verw. Weise,
geb. Müller.

An unsere geliebten Mitbürger.

Wie erlauben uns Ihnen in diesen Tagen unseren Umlauf mit der Bitte um gütige Beiträge an Geld und weiblichen Arbeiten zur Lotterie für unsere Suppen- und Arbeits-Anstalt zu überschicken. Der vergangene Winter hat bedeutende Opfer von uns gefordert und nur durch Ihre reichlichen Beiträge können wir unsere Wirksamkeit so wie bisher fortsetzen und sind überzeugt, Sie lassen uns keine Fehlbite thun.

Der Frauen-Hülfsverein.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine in bevorstehendem Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 30. October; es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 16. bis mit 21. October 1854 und zwar Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich zu melden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen. An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannten Unterstützungsbefähigten von derselben so viel als möglich in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 6. October 1854.

Der Frauen-Hülfsverein.

Vorlesungen über Pompeji.

Die bereits angekündigten Vorlesungen des Unterzeichneten über
die Alterthümer und Kunstwerke von Pompeji
 werden einmal wöchentlich und zwar **Sonnabend Abend von 7—8 Uhr** in der Buchhändlerbörse stattfinden und mit fort-
 laufender Vorzeigung der bedeutendsten Pracht- und Kupferwerke über diesen Gegenstand verbunden sein.

Der Subscriptionspreis beträgt: für ein Einzelbillet 3 *fl.*
 : 2 Billete für Personen einer Familie 5 :
 : 3 : : : : : 7 :
 : 4 : : : : : 8 :

Die Subscriptionsliste liegt von heute an in der löbl. **Sinrich'schen Buchhandlung** im Mauricianum auf. Die erste
 Vorlesung wird **Sonnabend den 28. October** stattfinden.
 Leipzig, den 12. October 1854. Professor Dr. Overbeck.

Jubiläum des „Orpheus“ betreffend.

Da wegen der großen Zahl früherer wie jetziger Mitglieder die Subscriptionsliste nicht Allen, wie im Circulare versprochen, vor-
 gelegt werden kann, so werden dieselben ersucht, gleich den Auswärtigen, ihre Anmeldungen bei dem im **Circulare** genannten
Comité-Mitgliede recht bald zu bewerkstelligen.

Das Comité des „Orpheus“.

Hauptversammlung der Leipziger ökonom. Societät

Sonnabend den 14. October d. J. Nachmittags 2 Uhr im Locale der Königlichen Kreisdirection.

Das Directorium.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 *fl.*). Morgen Freitag: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>St. Durchl. der Fürst v. Reuß-Schleiz, Hotel
 de Baviere.
 Arnold, D. v. Cassel, Stadt Hamburg.
 Althn, Stud. v. Jena, Hotel de Russie.
 v. Burgl, Leutn. v. Wien, und
 Barth, Rsm. v. München, Hotel de Russie.
 Bödner, Fräul. v. Zschopau, Stadt Dresden.
 Bied, Rent. v. London,
 v. d. Burg, Forstmr. v. Merseburg,
 Berni, Fräul. v. London, und
 v. Brandt, Mittlstr. v. Dresden, <i>h. de Bav.</i>
 Busch, Rsm. v. Landsberg, goldne Sonne.
 Bach, Rsm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
 Berger, Rsm. v. Zürich, Kaiser v. Oesterreich.
 Beyer, Rent. v. Prag, und
 Bergmann, Rent. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Buhl, Frau v. Carlruhe,
 Bunkowska, Fräul. v. Görlitz, und
 Bodehnel, Rsm. v. Bietenkopf, Palmbaum.
 v. Bomsdorff, Offic. v. Berlin, <i>h. de Pologne.</i>
 Büttner, Rsm. v. Königstein, weißer Schwan.
 v. Burkerode, Hauptm. v. Halle, gr. Blumenb.
 Boas, Rsm. v. Lübeck, kl. Fleischergasse 15.
 Bickner, Prediger v. Erlangen, Münchner Hof.
 Cohn, Rsm. v. Bamberg, goldnes Sieb.
 Gallar, Def. v. Striebau, Stadt Niesä.
 Göster, Rsm. v. Soest, Stadt Hamburg.
 Gahn, Fräul. v. London, und
 Garon, Rsm. v. New-York, <i>h. de Baviere.</i>
 Dauber, und
 Dersch, Kauf. v. Winterberg,
 Dauber, Rsm. v. Hallenberg, und
 Däberitz, Obef. v. Nischwitz, goldnes Sieb.
 Dumont, Rsm. v. Chaur de sonds, <i>h. de Bav.</i>
 Dasch, Uhrm. v. Tepliz, Kaiser v. Oesterreich.
 Droste, Rsm. v. Bremen, Stadt Rom.
 Dähne, Rsm. v. Löbejün, weißer Schwan.
 Dietrich, Mechanikus v. Bützow, schw. Kreuz.
 Eggert, Adv. v. Giesleben, und
 Engel, Rsm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Uttinger, Frau v. Warschau, St. Nürnberg.
 Felgermann, Offic. v. Berlin, <i>h. de Baviere.</i>
 Fechner, Appreteur v. Meerane, schw. Kreuz.
 v. Feilitzsch, Domherr v. Stendorf, Münchn. Hof.
 Gollasch, Stellmacherstr. v. Halle, w. Schwan.
 Grünhagen, Pharmac. v. Hannover, St. Mailand.
 Grau, Fabr. v. Remsa, Münchner Hof.
 Graf, Hofschlosser v. Altenburg, St. Nürnberg.
 Grillmayer, Rsm. v. Linz, Hotel de Baviere.
 Hälfster, Rentamm. v. Wurzen, St. Dresden.</p> | <p>Keller, Rsm. v. Tepliz,
 Heynig, Obef., und
 Heynig, Mühlbes. v. Gräfenhain, goldnes Sieb.
 Harcourt, Rent. v. London, und
 Horschütz, Rsm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
 Heiden, Rsm. v. Köln, Stadt Hamburg.
 Homack, Rsm. v. Hemer, Hotel de Baviere.
 Herzog, Rsm. v. Zittau, und
 Herchel, Fräul. v. Dresden, Palmbaum.
 Hulstet, Gand. v. Eisenfa, und
 Himesch, Müller v. Schleiz, halber Mond.
 Hagenberg, Part. v. Merseburg, gr. Blumenb.
 Jecker, Xylograph v. Solothurn, St. Breslau.
 John, Exped. v. Gultzbach, Stadt Berlin.
 Jessel, Rsm. v. London, Hotel de Baviere.
 Krüger, Adv. v. Bautzen,
 Rüttner, Fräul., und
 Rüttner, Part. v. Dresden, Palmbaum.
 Kupfer, Rsm. v. Burgundstadt, goldnes Sieb.
 Keller, Rsm. v. Augsburg, Stadt Nürnberg.
 Kauerz, Rsm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Kür, Def. v. Lichtenau, Stadt Hamburg.
 Kromer, Rsm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Koch, Rsm. v. Magdeburg, und
 v. Kröcker, Mittlstr. v. Charlottenburg, Hotel
 de Pologne.
 Kranz, Rsm. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Knowles, Rsm. v. Bradford, <i>h. de Pologne.</i>
 Königsmann, Stud. v. Kiel, St. Frankfurt.
 Kreuzer, Fleischer v. Nothenburg, St. Gotha.
 Löwenbach, Rsm. v. Gütersloh, kl. Fischg. 15.
 Leidorff, Rsm. v. Magdeburg, <i>h. de Pologne.</i>
 Leo, Rsm. v. Dessau, goldne Sonne.
 Lacharfa, Frau v. Prag, Stadt Niesä.
 v. Löwis of Menar, Part. v. Petersburg, St. Rom.
 Margules, Rsm. v. Hamburg, Brühl 17.
 Müller, Monteur v. Berlin, Stadt Niesä.
 Meyer, Geschäftsführer v. München, St. Berlin.
 Merzbacher, Frau v. München, St. Nürnberg.
 Mahla, Rsm. v. Grimaltingen, <i>h. de Baviere.</i>
 v. Muckenthal, Rsm. v. Prag, <i>h. de Pologne.</i>
 Macklenburg, Maurer v. Wabel, Palmbaum.
 Mauricio, Gond. v. Eibing, Stadt Breslau.
 Mertens, Rsm. v. Löbejün, weißer Schwan.
 Molty, Gand. v. Szlapan, halber Mond.
 Müller, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
 Neunick, Rsm. v. Bennedensstein, w. Schwan.
 Nieze, Rsm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Naumann, Rsm. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Otto, Maschinemb. v. Mertschütz, St. Breslau.</p> | <p>Pleschky, Def. v. Striebau, Stadt Niesä.
 v. d. Planitz, Major a. D. v. Auerbach, Stadt
 Dresden.
 Pervanogly, Stud. v. München, und
 Piffen, Me'rendar v. Berlin, St. Nürnberg.
 Plesner, Rsm. v. Breslau, Stadt Rom.
 Rittner, Leutn. a. D. v. Isersgrün, St. Dresd.
 Rostimpel, Rsm. v. Köln, Hotel de Baviere.
 Richter, Färber v. Weissenfels, und
 Riechy, Destillat. v. Berlin, Dessauer Hof.
 Rewelin, Rsm. v. Stlow, Hall. Strafe 5.
 Reiff, Rsm. v. Schwerin, Kaiser v. Oesterreich.
 v. Reigen, Oberst v. Wien, Hotel de Russie.
 Riedel, Weber v. Falkenstein, Stadt Breslau.
 Ramion, Fräul. v. Stollberg, schw. Kreuz.
 Retloff, Fabr. v. Diederuff, Stadt Mailand.
 Straffe, Rsm. v. Löbejün, und
 Schwarze, Part. v. Magdeburg, w. Schwan.
 Schmidt, Justizrath v. Zeitz, grüner Baum.
 Schröder, D. v. Zeulenroda, Stadt Gotha.
 Schickbach, Rsm. v. Greiz, Münchner Hof.
 Schmidt, Holzkreuz. v. Görlitz, Poststraße 10.
 Stange, Fräul. v. Zschopau, Stadt Berlin.
 Steadal, D. v. Tepliz, Hotel de Baviere.
 Schöne, Obef. v. Nischwitz, goldnes Sieb.
 Stejanovits, Rsm. v. Kronstadt, Katharinen-
 straße 2.
 Streech, Rent. v. Havana, <i>h. de Baviere.</i>
 Sting, Rsm. v. Lindau,
 Schwendler, Rsm. v. Immerstadt, und
 Steigauß, Buchhalter v. München, St. Nürnberg.
 Schott, Hüttenfactor v. Ilfenburg, Stadt Rom.
 v. Sonnenstein, Oberleutn. v. Hermannstadt,
 Hotel de Pologne.
 Tiepmann, Rsm. v. Magdeburg, <i>h. de Pol.</i>
 Trautzsch, Archit. v. Zwickau, und
 Teucher, Frau v. Pegau, grüner Baum.
 Ullm, Brauer v. München, Stadt Breslau.
 Ubeck, Rsm. v. Reichendach, Elephant.
 Unger, Def. v. Köln, Stadt Hamburg.
 v. Brinck, Excell., Gesandter v. Brüssel, St. Rom.
 Wagner, Rsm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Wellstow, Müller v. Pilsen, Stadt Niesä.
 Wille, Geh. Reg.-Rath v. Dresden, St. Rom.
 Wellstorf, Buchhalter v. Conitz, Palmbaum.
 a. d. Winkel, Frau v. Grimma, Stadt Gotha.
 Walther, Rsm. v. Lichtenstein, Münchner Hof.
 v. Zoch, General v. Frankfurt a/M., Hotel de
 Baviere.
 Zehe, Amtm. v. Wengelsdorf, Stadt Gotha.</p> |
|---|--|--|

Verantwortlicher Redacteur: **R. J. Gaynel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.